

# Adliswil stellt sogar die Goldküste in den Schatten

**Wer hätte das gedacht? Adliswil ergattert im Schweizer Städtevergleich einen Spitzenplatz. In der ersten Ranglistenhälfte rangieren auch die anderen Bezirksgemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern.**

VON PETER FRÜH

**ADLISWIL.** «Adliswil: Ihr attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort.» Wie wahr! Was die Stadt im Sihltal auf ihrer Homepage aller Welt kundtut, hat nun Bestätigung gefunden. Verständlicherweise mit Freude reagiert man im Stadthaus Adliswil «Wir legen im aktuellen Legislaturplan ein klares Schwergewicht auf die Lebensqualität, und dieses Ranking zeigt nun, dass wir offenbar auf dem richtigen Weg sind», sagt Stadtschreiber Bruno Aebischer.

Die fünf Stadtgemeinden der Region Zimmerberg schneiden im Feld der 104 Schweizer Stadtgemeinden recht gut ab. Dies zeigt ein Blick auf die Rangliste, die letzte Woche in den Zeitschriften «Cash» und «L'Hebdo» publiziert wurde:

- 10. Adliswil 189 Punkte
- 36. Horgen 174
- 37. Thalwil 174
- 43. Wädenswil 172
- 50. Richterswil 169.5

Doch vor Hochmut sei gewarnt: Die vier grössten Gemeinden vis-à-vis an der Goldküste sind allesamt unter den ersten 20 platziert: Stäfa noch vor Adliswil auf Platz 9, Küsnacht ist 11., Zollikon 15., Meilen 16. Beruhigend hingegen, dass ein weiterer Konkurrent, «Angstgegner» Freienbach SZ, abgeschlagen mit 157 Punkten nur Platz 76 belegt. Ein tiefer Steuerfuss ist eben doch nicht alles. Das st.-gallische Jona kann auch nicht mit den zürcherischen Orten seeabwärts mithalten, es landete auf Platz 52. Eine gute Platzierung im

Ranking bedeutet noch lange nicht, dass die betreffende Stadt in der weiteren Öffentlichkeit ein besonders hohes Prestige geniesst. Wetzikon (Rang 5) oder Bülach (Rang 8) gelten gemeinhin ja kaum als Traumstädte im Kanton Zürich...

Über den Stellenwert solcher Rankings lässt sich denn auch streiten. Wer gut abschneidet, fühlt sich geschmeichelt, wer weniger vorteilhaft dasteht, zweifelt die verwendeten Kriterien oder Grundlagen an (s. Kasten links). So stammen die ältesten für dieses Ranking verwendeten Daten aus dem Jahr 1999.

Mindestens so aufschlussreich wie die Gesamtergebnisse sind die Rankings in den fünf Themenkategorien mit je sechs Indikatoren. Sie geben Hinweise auf Stärken und Schwächen der einzelnen Orte.

## Wo der Wirtschaftszug abgeht

Absoluter nationaler Champion der Kategorie «wirtschaftliche Dynamik» ist mit 53 von möglichen 60 Punkten Freienbach, das nebst dem Kerndorf auch die Ortsteile Pfäffikon und Bäch umfasst. Ansonsten präsentiert sich das linke Seeufer eher schlapp: Die Städte an der Goldküste – angeführt von Stäfa mit 43 Punkten – erreichen durchwegs höhere Werte als die Orte im Bezirk Horgen. Deren Reihenfolge:

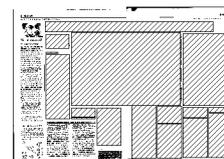
- Horgen 40 Punkte
- Thalwil 39.5
- Richterswil 37
- Adliswil 30.5
- Wädenswil 27.5

Wädenswils Stadtpräsident Ueli Fausch erstaunt das magere Abschneiden seiner Gemeinde in dieser Kategorie nicht: «Wir haben Strukturprobleme.» Wädenswil habe viele Arbeitsplätze im industriellen Sektor verloren und tue sich schwerer als zum Beispiel Horgen, diese zu ersetzen. «Wir legen

darum den Schwerpunkt auf Bildung und Forschung sowie Wohnen», sagt Fausch.

## Wo sich wohl sein lässt

Ziemlich ausgeglichen das Rennen zwischen Gold- und Silberküste dafür in der Kategorie «Lebensbedingungen».



**Adliswil 38 Punkte**  
**Horgen 33**  
**Richterswil 30**  
**Thalwil 29**  
**Wädenswil 25**

Wie teuer sich die Freienbacher ihren tiefen Steuerfuss «erkaufen», zeigt sich hier: Die schwyzerische Boomtown landete auf dem letzten Platz aller Zürisee-Städte. Und das ist auch in den weiteren drei Kategorien nicht anders. An der Goldküste ist Stäfa mit 37 Punkten Leader, Meilen mit 28 Schlusslicht.

#### Wo Immaterielles wichtig ist

In der Kategorie «Gesundheit, Soziales und Kultur» schwingt der Bezirkshauptort obenaus:

**Horgen 40 Punkte**  
**Richterswil 37**  
**Adliswil 34**  
**Wädenswil 33**  
**Thalwil 26**

Im Vergleich mit der Goldküste

fällt auf, dass auch dort die Resultate der Gemeinden recht weit auseinander liegen, nämlich zwischen 44 Punkten (Küsnacht) und 31 Punkten (Stäfa).

#### Wo die Umwelt etwas gilt

In der Abteilung «Umwelt und Verkehr» liegen die Orte im Bezirk Horgen recht nahe beisammen:

**Wädenswil 39.5**  
**Adliswil 39**  
**Thalwil 36**  
**Horgen und Richterswil je 34.**

Die Vergleichsorte am anderen Ufer erreichen Werte zwischen 39 (Küsnacht) und 25 Punkten (Jona).

#### Wo das politische Klima stimmt

Die grössten Unterschiede weisen die Resultate in der Kategorie «Politik und Institutionen» auf:

**Adliswil 47.5**  
**Wädenswil 47**  
**Thalwil 43.5**

**Richterswil 31.5**  
**Horgen 27.**

Der Goldküstenort Meilen ist mit 51 Zählern landesweit Spitzenreiter.

REKLAME

80% WIR

*zeiher*  
OPTIK

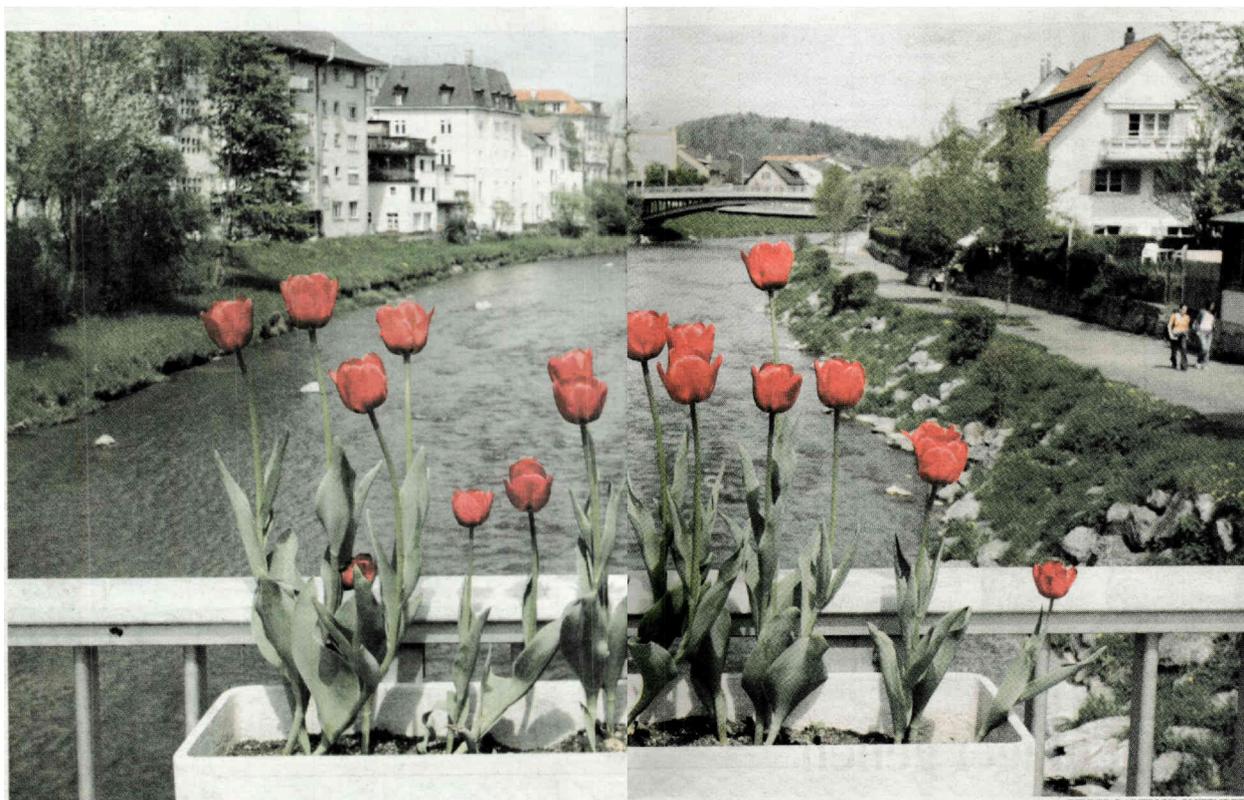
**Neueröffnung SA 30. April**  
**Chinderbrülle-Paradies & neuer**  
**Sport- und Sonnenbrillenladen**

**Richterswil Tel. 044 784 01 83**

Öffnungszeiten: NEU NEU NEU NEU  
MO 14.00 - 18.30  
DI - FR 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.30  
SA 9.00 - 16.00 durchgehend

und Zeiher Optik in Oberrieden  
seit zwanzig Jahren im COOP Haus  
die beste Adresse Tel. 044 720 48 48

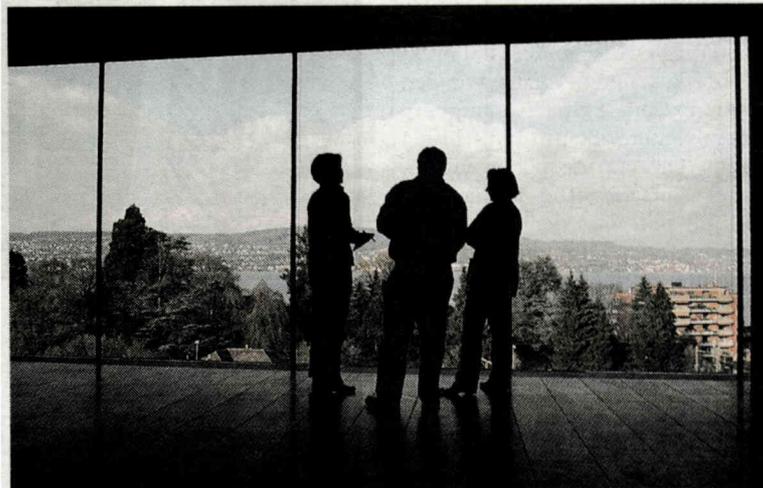
**www.zeiher-optik.ch**



DIE ERHOLUNGSZONE AN DER SIHL zählt zu den grossen Qualitäten der Stadt Adliswil, die ihr zum Spitzenplatz im Städtevergleich verholfen haben. BILDER PARTRICK GUTENBERG



**BEIM ÖFFENTLICHEN VERKEHR** hat im Bezirk Horgen Wädenswil die Nase vorn.



**WENN'S UM GESUNDHEIT GEHT,** steht Horgen mit seinem Spital an der Spitze.

## **104 SCHWEIZER GEMEINDEN MIT ÜBER 10 000 EINWOHNERN IM TEST**

Für das Städteranking untersuchten das Lausanner Hochschulinstitut Idheap und die Badac (Datenbank über Kantons- und Gemeindeverwaltungen) alle Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern. Auf Rang 1 schaffte es der Basler Vorort Riehen, gefolgt von Zug und St. Gallen. Schlusslicht ist das solothurnische Grenchen. Mässig schnitten die Kernstädte ab: Bern liegt auf Platz 34, Zürich ist 39., Genf 46., Basel 62. Geprüft wurden 30 Indikatoren in fünf Kategorien:

1. Wirtschaftliche Dynamik: Binnenwanderung, steuerpflichtiges Einkommen pro Einwohner, Wohnungsneubau, Arbeitslosigkeit, neue Arbeitsplätze und Anteil Erwerbstätige in Dienstleistungen.
2. Lebensbedingungen: Bevölkerungs-

dichte, Anzahl Kinder pro Frau, Erholungsgebiete und -anlagen, leer stehende Wohnungen, Miet- und Krankenversicherungslast, Steuerbelastung.

3. Gesundheit, Soziales, Kultur: Ausgaben für diese Bereiche, Klassengrößen, Gesundheitszustand, Kulturangebot, Sterblichkeitsrate, Anteil Geschiedene.

4. Umwelt und Verkehr: Ausgaben für Umwelt und Raumordnung, Anzahl Pw und Regentage, Luftverschmutzung, Verkehrsoffer, Benützung öffentl. Verkehr.

5. Politik und Institutionen: Ausgaben für Verwaltung, Stimmbeteiligung, politisches Gleichgewicht in der Exekutive, «Progressismusindex» (anhand von Abstimmungen), direktdemokratische Instrumente, Ausländerintegration.